



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	21.09.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Herstellungskosten und laufende Kosten Interim bis 10/2015 (einschließlich Rückbau)

Um der Bitte des Betriebsausschusses aus der Sitzung vom 07.09.2010 zu entsprechen, geben die Bühnen Köln hiermit einen Überblick über die durch die Sanierungsmaßnahme der Bühnen entstehenden Kosten auf Grund des Auszugs von Oper, Schauspiel und der übergreifenden Bereiche aus den Gebäuden am Offenbachplatz (Interim).

Die nachfolgende Betrachtung berücksichtigt die Auswirkungen des Ratsbeschlusses vom 13.04.2010. Für die Kostenschätzung wird die aktuell diskutierte Variante „V6“ zugrunde gelegt. Das bedeutet insbesondere die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme erst im Sommer 2015 und die daraus resultierende Kostensteigerung. Die beigefügte Kalkulation berücksichtigt noch keine repertoirefähige Ausweichspielstätte der Oper.

Aktuelle Interimsituation und Ausblick

Mit Spielzeitbeginn 2010/2011 wird der Spielbetrieb der Oper in den Interimspielstätten aufgenommen. Zudem wird auf Grund der aktuellen Entwicklungen das Opernhaus für ausgewählte Stücke im Stagione-Betrieb weiter bespielt. Das Schauspiel wird zunächst seinen gesamten Spielbetrieb am Offenbachplatz aufrechterhalten. Es wird versucht, für das bereits angemietete Gebäude Expo XXI Untermietverträge zu vereinbaren. So ist es beispielsweise gelungen, die Ausstellung „TUTANCHAMUN – Sein Grab und seine Schätze“ im Zeitraum September 2010 bis März 2011 als Untermieter zu gewinnen.

Entsprechend des Zeitplanes der Machbarkeitsstudie werden die Gebäude am Offenbachplatz bereits geräumt. Damit wurde begonnen, um eine Kostenreduktion und eine Verminderung der Brandlasten am Offenbachplatz zu erzielen.

Stand Anfang September 2010:

- Die Kostümabteilung mit Schneiderei, künstlerischer Assistenz, Schuhmacherei, Hutmacherei sowie die Rüstkammer, der Kostümfundus (Herren/Damen) und die Requisite sind in die Räumlichkeiten in der Schanzenstraße (Carlswerk) umgezogen.
- Die Verwaltungsbereiche Geschäftsführende Direktion, Finanz- und Rechnungswesen, Zentrale Dienste, Personalabteilung und EDV sind in der Gürzenichstraße 7 ansässig.

Durch diese Maßnahmen konnten am Offenbachplatz bereits mehrere Stockwerke komplett geräumt werden.

- Geplant ist als nächstes der Umzug der Technischer Direktion, Produktionsleitung, Außenwerbung, Bühnenbildassistenz, Betriebskasse, Transportleitung, GMD mit seinem Stab und der Marketingabteilung des Gürzenich Orchesters in die Anmietung „Große Sandkaul“ bis Anfang 2012.
- Die Intendanten mit den ihnen zugehörigen Bereichen werden mit Beginn der Dauerbespielung in der Expo XXI durch das Schauspiel und das Palladium durch die Oper in den angegliederten Räumlichkeiten der jeweiligen Spielorte umziehen.

Die geplanten Kosten für das Interim sind als Anlage 1 beigefügt.

gez. Prof. Quander